



Kurzgeschichte Andy (15)

Andy lebt bei seiner Mutter. Die Eltern sind seit 5 Jahren geschieden. Seine Mutter hat ein grosses Alkoholproblem. Sie trinkt häufig schon am Morgen. Meistens ist sie bis am Abend so betrunken, dass sie kein Abendessen mehr kochen kann. Wenn Andy von der Schule nach Hause kommt, schaut er zuerst, wie es der Mutter geht. Damit etwas zum Abendessen auf den Tisch kommt, muss Andy erst einkaufen gehen; sofern es noch genügend Haushaltsgeld in der Küchenschublade hat. Er kann nicht verstehen, warum seine Mutter so viel trinkt.

Andy fühlt sich manchmal sehr verzweifelt. Er schämt sich wegen seiner Mutter und so spricht er kaum über seine Probleme. Jedes zweite Wochenende verbringt er bei seinem Vater. Da ist er zwar gerne, doch meistens denkt er am Sonntagmorgen schon darüber nach, in welchem Zustand seine Mutter wohl sein wird, wenn er nach Hause kommt. Der Vater meint nur, dass sie endlich mit dem Trinken aufhören sollte.

Was könnte diese Situation für Andy bedeuten?

ja nein vielleicht

Er kann seiner Mutter helfen.

Er trägt viel Verantwortung.

Er kann in der Freizeit seinem Hobby nachgehen.

Er hat seine Ruhe, weil ihn niemand beaufsichtigt.

Er nimmt gerne Kollegen mit nach Hause.

Er kann sich auf die Hausaufgaben konzentrieren.

Er freut sich bereits auf die nächsten Schulferien.

Er hasst seine Mutter.

Er ist schuld an der Sucht seiner Mutter.

Er wird selbst einmal Alkoholiker sein.

Er würde gerne zum Vater ziehen.

Sein Vater unterstützt ihn gut.